Rundbrief 05-2020

Liebe Mitglieder und Freunde der Mali-Hilfe,
gerne möchte ich Ihnen und euch in diesem Rundbrief einige Informationen zu Mali und unserer Arbeit mitteilen. Gerade jetzt ist es wichtig, auch die Menschen in Mali nicht zu vergessen, sie zu unterstützen und ihnen das Leben vielleicht ein bisschen leichter zu machen.

Corona in Mali

Wie es wirklich in Mali bzw. Afrika weitergeht, kann man momentan noch nicht sagen. Man hat aber allgemein mehr Angst vor einer Hungerkatastrophe als vor dem Tod durch das Virus.
Von staatlicher Seite und von der Weltgemeinschaft versucht man Afrika zu helfen, wir werden sehen.
Die aktuellen „offiziellen“ Zahlen in Mali sind noch nicht hoch (09.05.2020):
Infiziert 668, Tote 35, Genesene 348, aber die „Schwarzzahlen“ sind mit Sicherheit viel höher, da man wenig Testmöglichkeiten hat.
Die Kranken und Toten findet man fast alle nur in Städten, zu 80% in Bamako.
Auch Fanta Rohrbach hat gerade mitgeteilt, dass es in der Region Kita in Sachen „Corona“ sehr ruhig ist. „Grausam“ wäre nur die momentane Temperatur bis 45° am Tag, bis 35° in der Nacht - und das im Fastenmonat Ramadan!

Projektarbeit

Bezüglich unserer Arbeit in Mali hat das Jahr für die Mali-Hilfe und auch viele Menschen in Mali gut begonnen. Vielfältige nachhaltige Maßnahmen konnten bereits in 2020 schon umgesetzt werden bzw. sind im Bau.
Durch das Corona-Virus gibt es bei den Realisierungen der Projekte momentan keine Probleme, lediglich die Schulungen im Bereich der Getreidebanken können noch nicht durchgeführt werden.

Realisierte und angefangene Projekte

Bereits im ersten Vierteljahr konnten wir einige Projekte realisieren:
In einem Container, der von dem Verein „Aktion pro Afrika“ organisiert wurde, konnten wir für verschiedene Ortschaften jede Menge Nähmaterial, fünf solare Straßenlaternen, Verbandsmaterial und verschiedenes Schulmaterial mitschicken.
Ein Krankentransporter für die Krankenstation in Kombré konnte insbesondere für den Transport von schwangeren Frauen angeschafft werden.

In einem **Eyecamp** in Nioro wurden 3427 Menschen untersucht und 512 Menschen an den Augen (Katarakt) operiert. 3692 erhielten neue bzw. verbesserte Brillen. (Anlage anbei)

Neben zwei Getreidebanken in der Region Nioro wurde schließlich der **Brunnen in Kobiri** realisiert, durch den ca. 3000 Menschen von sauberem Wasser profitieren.
Ebenso hat der Bau von **zwei Wohnungen** für junge Bauernfamilien (nachhaltiges Pflanzprojekt) begonnen.
Auch das **Werbeprojekt** (für Desinfektion und Schutzmasken) einer malischen Jugendorganisation in Kati hat gerade angefangen.

Weitere geplante Projekte für 2020

Neben einer **Schulerweiterung in Kouroukeré** werden momentan zwei notwendige **Krankenstationen (Maternité/CSCOM) in Kola und Kouoro** realisiert.
Viele Frauen und Kinder erhalten dadurch eine gesicherte Krankenversorgung.
Ebenfalls geplant sind 2 - 3 Brunnen mit sauberem Trinkwasser (Regionen Kita und Touna), denn **„Wasser ist Leben“.**
Für eine **Schulerweiterung in Banco** wurde ein Zuschussantrag bei *„Ein Herz für Kinder“* gestellt. Entsprechende Sponsoren für verschiedene Projekte sollen in den nächsten Wochen noch gefunden und angesprochen werden.

Projektreise nach Mali

Mit großem Erfolg konnte auch die **Projektbetreuungsreise** Ende Februar durchgeführt werden. Der 1. Vorsitzende Peter Brucker mit seiner Frau Inge und der Buchautor Stefan Gemmel besuchten acht Ortschaften, um Projekte zu besichtigen und einzuweihen. Um eine gewisse Sicherheit zu gewährleisten, begleiten uns oft Soldaten oder Gendarmerie in die weit abgelegenen Ortschaften.

Bei dieser Reise wurden auch zahlreiche **„Babydecken“** in den Krankenstationen verschenkt. Ein Großteil dieser sehr schönen Decken wird mit viele Liebe und Hingabe von einer **Frauengruppe im Ida-Becker-Haus** gehäkelt.

So wie sich die jungen Mütter über die mitgebrachten Decken freuen, sind die Frauen aus Traben-Trarbach stolz, wenn sie ihre Decken auf Fotos wieder-erkennen.

Ehrung für die Arbeit der Mali-Hilfe

(Auszüge aus „Paulinus“, Bericht Ursula Schmieder)

Inge und Peter Brucker sind in ganz Mali bekannt, sind Pateneltern zahlreicher afrikanischer Erstgeborener und Peter Brucker hat schon früh den Namen "Papa Afrika" erhalten, mit dem er hier in Mali immer wieder angesprochen wird.
Eben diese Engagements und eben diese außergewöhnliche Empathie hat sich nun wohl bis zum Präsidenten des Landes herumgesprochen.

Denn der Präsident des Landes, Ibrahim Boubacar Keita, hat seinen Außenminister, Tiéblé Dramé, damit beauftragt, die enormen Verdienste der beiden mit dem höchsten Orden des Landes zu würdigen, eben mit dem **"Chevalier de l'Ordre national du Mali"**.
Diesem Minister war diese Auszeichnung eine Ehrensache. Er selbst formulierte es so: "Sie haben für mein Land mehr erreicht, als so manche hiesige Regierung."

Inge und Peter Brucker: „Diese Auszeichnung und die ehrliche Dankbarkeit, die uns der Außenminister entgegengebracht hat, zeigte uns, dass wir nicht nur akzeptiert sind, sondern dass unser Einsatz in diesem Land wirklich gesehen und wertgeschätzt wird. Wir sind Mali dankbar und freuen uns über dessen Dankbarkeit."

Nach der Verleihung äußerte sich das geehrte Paar weiter mit den Worten:
"Diese Form des besonderen Dankes ist uns ein Ansporn, mit unserer Arbeit weiterzumachen. Oftmals stoßen wir auf Unverständnis, dass wir uns mit unseren Reisen selbst in Gefahr bringen, weil wir uns mit unserem Engagement in einem der unsichersten Länder bewegen.
Es ist einfach die Freude und die Dankbarkeit, die uns aus den Augen der Menschen entgegenblicken, wenn wir sie vor Ort besuchen. Menschen, die nichts besitzen, zeigen ihre Dankbarkeit in gastfreundlichem Miteinander.“

Vielleicht liegt genau darin das Geheimnis des riesigen Erfolges der "Mali-Hilfe":
Die Menschen mit ihrer Kultur, ihrem Lebensstil, ihren Hoffnungen und Wünschen, sind Inge und Peter dermaßen vertraut, dass sich die Menschen in Mali ernst genommen fühlen.
Und sie spüren, da sind Deutsche, die uns wirklich helfen wollen. Ganz ohne Eigennutz, aus purer Menschlichkeit heraus.

Termine und weitere Arbeit in 2020

Bisher sind alle geplanten Termine abgesagt bzw. werden verschoben. Ein neuer Termin für die Generalversammlung und eventuell andere Termine werden rechtzeitig mitgeteilt.

Herzliche Grüße und DANKE für das Interesse und Engagement
Ihr/Euer Peter Brucker

Weitere Infos zur Mali-Hilfe e.V. unter www.mali-hilfe.de

Besuch beim SWR-Fernsehen in Mainz auf der roten Couch:
https://www.ardmediathek.de/swr/player/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvbzEyMDc3NzY/peter-und-inge-brucker-drei-jahrzehnte-mali-hilfe-e-v

---

WIR FREUEN UNS NATÜRLICH ÜBER JEDE SPENDE
https://www.mali-hilfe.de/wollen-sie-helfen/spenden/

oder ganz einfach mit PayPal
https://paypal.me/malihilfe

WIR würden uns über sauberes Trinkwasser freuen!

La Semaine de Lutte Contre la Cécité à Nioro du Sahel du 07 au 14 mars 2020

Veranstaltung

Vom 7. bis 14. März fand in Nioro du Sahel die Humanitäre Ophthalmologische Mission statt.
In Übereinstimmung mit der Gesundheitspolitik Malis, einerseits mit den Hauptprinzipien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und andererseits mit unseren sozioökonomischen und kulturellen Realitäten, fand diese Mission der fortschrittlichen Strategie in der Augenheilkunde statt.

Die zunehmende Zunahme der Armut (63% der Bevölkerung), die Umsetzung des strategischen Rahmens für die Armutsbekämpfung (CSLP) hat die Umsetzung einer Strategie für Gesundheit und soziale Entwicklung nach einer breit angelegten Konsultation zwischen den verschiedenen an der sozio-sanitären Entwicklung beteiligten Akteuren ermöglicht.

In dem Wissen, dass die Priorität der Gesundheitsmaßnahmen in Mali nach wie vor der ländlichen und stadtnahen Umwelt, der Krankheitsprävention, der sozio-sanitären Förderung und dem Wohlergehen der Familie vorbehalten ist, haben sich die Akteure dieser Aktion um diese Vision herum zusammengeschlossen.

Sie fand im Rahmen der Gesundheitswoche statt und versammelte sich um den Bamako Phoenix und den Koutiala Coton Löwenclub:
Ministerium für Gesundheit und soziale Angelegenheiten
CHU-IOTA
Krankenhaus Nioro du Sahel
Kita's CCRef, Timbuktu CCRef
Association Nioro du Sahel Initiatives and Emergence (ANSI)
Mali-HILFE
Kid's and Poors' Eyes International
Médico Lions de France, Lions-Club Bamako Phoenix
Baumwoll-Lions-Club Koutiala
Lions Club International, Benkan Reisedienste

Aktive Equipe

Das von Herrn Amassagou Dougnon geleitete Team bestand aus 60 Gesundheitsagenten (11 Studenten der medizinischen Fakultät von Nioro du Sahel) aus den verschiedenen Regionen Malis.
So kamen neben dem CHU-IOTA-Team auch Teams aus den Krankenhäusern von Ségou, Timbuktu und Kita (mit Hilfe des Teams von Nioro du Sahel) freiwillig, um den Erfolg dieser Aktion zu unterstützen.

Aktivitäten der Mission:

Ziele der Mission :

- Verringerung der Erblindungsrate aufgrund von Katarakt und Refraktionsfehlern in Nioro du Sahel und Umgebung,
- Bereitstellung von Brillen und Augentropfen für die Bevölkerung im Zusammenhang mit der Behandlung von Augenkrankheiten.

Ergebnisse
Organisation eines chirurgischen Programms für die Versorgung von Kataraktpatienten im Referenzgesundheitszentrum Nioro du Sahel.

1. Durchführung von ungefähr 3.427 Konsultationen
2. Operation von 512 Patienten mit Katarakt-Blindheit
3. Die Sehschärfe der Operierten muss den WHO-Standards entsprechen,
4. Verteilen von 3 692 korrigierte Brillen und Sonnenbrillen an die Patienten,
5. ca. 4.000 Augentropfen-Gläschen an Patienten verabreicht.

Bamako, 09.04. 2020

Bericht:
Amassagou Dougnon, Leiter der Mission